



Inhalt



Neuerscheinung in der Reihe ATD
S. 6

Aus dem Inhalt

Aktuelles im Blick 02

Aus den Fachgebieten 06

Termine & Veranstaltungen 20



Tagung "Religion und Irrationalität"
19.-21.5.2011 Campus Westend
S. 12

Neues in Studium und Lehre

Studienordnungen – Prüfungsangelegenheiten – Studienberatung

Zum Wintersemester 2011/2012 führt der Fachbereich Evangelische Theologie für Studierende im Lehramt neue Studien- und Prüfungsbestimmungen ein. Die geänderte Ordnung für das Studienfach Evangelische Religion betrifft zunächst einmal die ca. 80 Studierenden, die in diesem Semester ihr Studium für das Lehramt an Grundschulen (L1), Haupt- und Realschulen (L2), Gymnasien (L3) oder Förderschulen (L5) beginnen. Angeregt durch die umfangreichen Diskussionen zum Bologna-Prozess wurden die bisherigen Ordnungen unter Beteiligung der Studierenden am Fachbereich neu gestaltet. Insbesondere wurde die Zahl der einzelnen Prüfungsleistungen deutlich reduziert, so dass nun jedes Modul nur noch mit einer zusammenhängenden, komplexeren Prüfung abgeschlossen wird. Für die größte Studierendengruppe am Fachbereich (insgesamt ca. 600 Personen) ergeben sich mit den neuen Regelungen insbesondere auch größere Möglichkeiten zur Wahl eines spezifischen Studienschwerpunkts. Ausführliche Informationen zu den Studien- und Prüfungsordnungen findet man unter <http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/psl/lehramt/>.

Bereits seit dem 01. April 2011 verstärkt Birgit Bünzow das Team der Dekanatsverwaltung im neu eingerichteten Sekretariat für Prüfungsangelegenheiten. Frau Bünzow ist damit Ansprechpartnerin für alle administrativen Fragen zu Modul-, Zwischen- und Abschlussprüfungen in den theologischen Studiengängen (Pfarramt/Diplom/Lehramt) sowie im Bereich der Promotionsstudiengänge. Nach der Neubesetzung der Professur für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte wird sie auch die Betreuung der religionswissenschaftlichen Studiengänge übernehmen. Öffnungszeiten des Sekretariats sowie Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der Seite <http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/psl/pruefung/>.

Durch die Neubesetzung einer Stelle zur Studienberatung und Studienkoordination in den religionswissenschaftlichen Studiengängen (Bericht auf Seite 16) kann das Beratungsangebot ab dem Wintersemester 2011/2012 differenziert werden. Die Aufgaben der Studienberatung teilen sich Anita Seebach (Studiengänge Lehramt), Magdalena Modler (Studiengänge Religionswissenschaft) sowie Dr. Michael Schneider (Studiengänge Pfarramt/Diplom; Allgemeine Studienberatung). Sprechzeiten und Kontaktdaten sind unter <http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/psl/studienberatung/> zusammengestellt. Darüber hinaus stehen natürlich weiterhin alle Lehrenden am Fachbereich für fachspezifische Studienberatung zur Verfügung.

Orientierungsveranstaltung Religionswissenschaft Wolfgang Gantke, Ömer Özsoy, Christian Nettke, Magdalena Modler	Di., 18.10.2011 12.00-14.00 Uhr Cas. 1.802
Orientierungsveranstaltung Pfarramt/Lehramt Anita Seebach, Michael Schneider	Do., 06.10.2011 09.00-15.00 Uhr NG 1.701
Praxisprojekt zur Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie Achim Plagetz	Mi. und Do. 10.00-12.00 IG 0.457

Master Religionsphilosophie

Aus dem Presstext zur Einführung des neuen Studiengangs

Die Frage nach der Rationalität religiöser Überzeugungen ist in der Moderne nicht weniger relevant als zu Zeiten, in denen Religion als einschlägige Leitkultur galt. Im Gegenteil: gerade die Bedingungen einer durch weltanschauliche Vielfalt geprägten säkularen Welt drängen auf eine differenzierte philosophisch-kritische Auseinandersetzung mit der Frage, in welcher Weise religiöses Denken und Sprechen heute Geltung beanspruchen kann. Diesem Themenkomplex widmet sich ab dem Wintersemester 2011/2012 der im deutschsprachigen Raum einzigartige Master-Studiengang Religionsphilosophie an der Goethe-Universität. In seinem Mittelpunkt steht die kritische Reflexion von Gehalt und Anspruch religiösen Glaubens. Das Programm legt dabei ebenso eine breitgefächerte Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Vorhaben wie für eine Tätigkeit im Bereich außer-universitärer Bildungseinrichtungen. Zugleich bereitet es die Absolventen auf fachfremde Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft vor, in denen es gilt, komplexe Zusammenhänge schlüssig zu beurteilen und so in einem interkulturellen und multireligiösen Kontext handlungsfähig zu bleiben.

Das Masterprogramm richtet sich an Studierende, die über einen berufsqualifizierenden Abschluss in Philosophie verfügen, und an Absolventen eines grundständigen Studiums anderer Fachrichtungen (insbesondere der Theologie), die einen philosophischen Schwerpunkt nachweisen können. Weitere Informationen findet man unter <http://www.master-religionsphilosophie.de>.

Theologie als Wissenschaft

DFG bewilligt neues Graduiertenkolleg

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft richtet zum 1. April 2012 ein neues Graduiertenkolleg mit dem Titel „Theologie als Wissenschaft - Formierungsprozesse der Reflexivität von Glaubenstraditionen in historischer und systematischer Analyse“ ein. Das Kolleg wird von den Fachbereichen 06 und 07 der Goethe-Universität als federführender Hochschule in Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragen. Ausgehend davon, dass die wissenschaftliche Theologie das Reflexiv-Werden von Glaubenstraditionen in besonderer Weise verkörpert, wird im Kolleg die Herausbildung und Begründung dieser Reflexivität auf exemplarischen interreligiösen und religiös-säkularen Konfliktfeldern in Geschichte und Gegenwart erforscht. Dies geschieht interkonfessionell durch die Kooperation von Evangelischer, Katholischer, Jüdischer und Islamischer Theologie und unter Beteiligung nicht-theologischer Wissenschaften. Das Kolleg will so zu einer neuen Plausibilisierung des Wissenschaftscharakters der Theologie(n) und speziell zur Etablierung von Islamischer Theologie im deutschen universitären Kontext beitragen. Das Kolleg ist für zunächst viereinhalb Jahre bewilligt und wird zwölf Promotionstipendien ausschreiben.

Shmuel Feiner forscht an der Goethe-Universität

Humboldt-Preisträger Feiner ab Januar 2012 als Gast der Martin-Buber-Proessur in Frankfurt

Der renommierte Historiker Shmuel Feiner, Professor für moderne jüdische Geschichte an der Bar Ilan University, wird von Januar 2012 an als Gast der Buber-Proessur an der Goethe-Universität forschen. Prof. Feiner, der mit dem Humboldt-Preis für sein Werk zur deutsch-jüdischen Geistesgeschichte ausgezeichnet wird, hat mit einer Vielzahl von Werken zur Geschichte der jüdischen Aufklärung einen herausragenden Beitrag zur Interpretation der jüdischen Geistes-, Kultur- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit und der Moderne geleistet. In deutscher Sprache erschienen sind „Die jüdische Aufklärung“ (2007) und seine Biographie Moses Mendelssohns (2009). Seine neuesten Forschungen zum Prozeß der Säkularisierung im europäischen Judentum hat er 2011 in seinem Buch „The Origins of Jewish Secularization in Eighteenth Century Europe“ vorgelegt.

Der Schlüssel zur deutschen Septuaginta: Die neuen »Erläuterungen und Kommentare«

3000 Seiten voller philologischer Erkenntnisse bietet dieser Kommentar zur deutschen Übersetzung der Septuaginta. Ein unverzichtbares Hilfsmittel fürs Bibelstudium. Beide Bände gibt es auch vergünstigt im Paket.



Septuaginta Deutsch – Erläuterungen und Kommentare

Herausgegeben von Martin Karrer
und Wolfgang Kraus
in Zusammenarbeit mit zahlreichen
anderen Fachgelehrten
15,8 x 23,8 cm, ca. 3200 Seiten
in zwei Teilbänden
(auch einzeln erhältlich)
Fadenheftung, Festeinband

Band 1: Genesis bis 4. Makkabäer
ISBN 978-3-438-05142-4

€(D) **64,00** €(A) 65,80 CHF 94,00

Band 2: Psalmen bis Danielschriften
ISBN 978-3-438-05143-1

€(D) **68,00** €(A) 70,00 CHF 100,00

Package:

Bände 1 und 2 als Gesamtwerk
ISBN 978-3-438-05144-8

€(D) **98,00** €(A) 100,70 CHF 144,00

Einführungspreis bis 31.03.2012,

danach

€(D) **128,00** €(A) 132,00 CHF 188,50

(Erscheinungstermin: Herbst 2011)



Deutsche Bibelgesellschaft

Balinger Straße 31 A, 70567 Stuttgart

Gebührenfreie Bestell-Hotline 0800-242 3546

Mitteilungen des Vereins der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie Frankfurt/Main e.V.

Vereinsmitteilungen aus dem Sommersemester 2011 und zum Wintersemester 2012

Veranstaltung mit Prof. Dr. Yossef Schwartz –
Ehrenmitgliedschaft Prof. Steinacker

Am 26. Mai 2011 fand eine Vortragsveranstaltung mit Prof. Schwartz statt, die vom Verein der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie Frankfurt/Main e.V. in Kooperation mit dem Alumnirat der Goethe-Universität und der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. durchgeführt wurde. Der Vortrag von Prof. Schwartz stand unter dem Titel: „Altneuländer im Nahen Osten – Prophezeiung unsicherer Zeiten“ und war sehr gut besucht.

Bei dieser Gelegenheit überreichte der Vorstand des Vereins Herrn Kirchenpräsident a.D. Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Steinacker die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft im Verein, wofür er sich sehr herzlich bedankte.

Alumni-Preis 2011

Bereits zum dritten Mal lobt der Verein den Alumni-Preis aus. Auch in diesem Jahr ist es möglich zwei Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit einem Preisgeld von je 300,- € für am Fachbereich Evangelische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität angefertigte herausragende wissenschaftliche Hausarbeiten auszuzeichnen. Bewerbungsschluss ist der 1. Okt. 2011, Informationen sind erhältlich bei Dr. Johannes Diehl, j.f.diehl@em.uni-frankfurt.de.

Die Preisübergabe findet auch in diesem Jahr auf der Semestereröffnungsfeier am 20. Oktober, 17:00 Uhr c.t., statt. Die Preise werden durch Herrn Kirchenpräsident a.D. Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Steinacker übergeben.

Der Verein der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie Frankfurt/Main e.V. braucht weiterhin Mitglieder und Ihre Unterstützung.

In Zeiten knapper Kassen ist die tätige Mithilfe des Vereins für alle Belange der Studierendenbetreuung und Unterstützung wichtiger wissenschaftlicher Vorhaben dringend nötig. Helfen Sie mit! Ihre Spende, Ihre Mitgliedschaft, Ihre Beiträge sind wichtige Investitionen in die Zukunft der Evangelischen Theologie an der Goethe Universität Frankfurt am Main.

Termine:

Semestereröffnungsfeier:
20. Oktober 2011,
17:00 Uhr c.t.
Raum 1.741a

Bankverbindung des Vereins:
Kto. 198 030 363, BLZ 510
500 15, NASPA Wiesbaden

Kommentar zum Buch Ruth

Das Alte Testament Deutsch (ATD)



Das Buch Ruth ist das kürzeste Erzählwerk des Alten Testaments, aber dennoch ein theologisch gewichtiges Buch von hoher literarischer Meisterschaft. Es erzählt die Geschichte von zwei Frauen und ihrer Beziehung, die gleichzeitig die Geschichte der Integration von Fremden in eine tendenziell fremdenfeindliche Umwelt ist. Das Handeln Gottes und der Menschen sind in diesem Buch aufeinander hin durchlässig wie in keinem anderen Buch des Alten Testaments.

Der Kommentar von Melanie Köhlmoos zeichnet den Inhalt und die meisterhafte Erzähltechnik dieses Buches detailliert, aber allgemein verständlich nach. Erschienen ist der Titel in der Reihe „Das Alte Testament Deutsch (ATD)“ im Verlag Vandenhoeck und Ruprecht.

Neue Mitarbeiterin im Alten Testament

Lehrauftrag für Bibelkunde

Wir freuen uns, in Frau Sonja Feldmar die Lehrbeauftragte für Bibelkunde AT für das Wintersemester 2011/2012 gewinnen zu können. Frau Feldmar ist Promovendin im Alten Testament und arbeitet an einer Untersuchung des Buches Hiob.

Sprachkurse und weitere Lehrveranstaltungen

Intensivkurs Griechisch I Sylvia Usener	Mo. 14-16 Uhr, NG 701 Di. 14-16 Uhr, NG 701 Do. 14-16 Uhr, NG 1.701 Fr. 12-14 Uhr, NG 2.731
Intensivkurs Hebräisch I Walburga Zumbroich	Mo. 16-18 Uhr, IG 0.457 Di. 18-20 Uhr, NG 701 Mi. 18-20 Uhr, NG 701 Fr. 14-16 Uhr, IG 311
Religion im Dialog: Präsentation der Promotionsvorhaben Markus Wriedt	Di. 18-20 Uhr, NG 1.731

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Altes Testament

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Übung, Bibelkunde Sonja Feldmar	Di. 12-14 Uhr NG 701
Vorlesung, Einführung in das Alte Testament (Orientierungsvorlesung) Melanie Köhlmoos	Do. 14-16 Uhr HZ 5
Proseminar Altes Testament - Exegese des Alten Testaments Johannes Diehl	Mo. 14-16 Uhr, IG 1.501, ab 24.10.2011
Vorlesung, Die andere Bibel - Einleitung in die alttestamentlichen Apokryphen und Pseudepigraphen Melanie Köhlmoos	Mo. 16-18 Uhr HZ 8
Seminar, Der eine und die vielen - Texte zum Monotheismus Melanie Köhlmoos	Mo. 12-14 Uhr NG 701
Übung, Lektürekurs 1. Samuel Johannes Diehl	Mo. 12-14 Uhr NG 1.701, ab 24.10.2011
Seminar, Text-Welten: Das Buch Ruth Melanie Köhlmoos	Di. 10-12 Uhr NG 1.701
Seminar, Themen alttestamentlicher Wissenschaft: Tod und Jenseitsvorstellungen im Alten Testament und seiner Umwelt Johannes Diehl	Do. 8-10 Uhr IG 0.457, ab 27.10.2011
Oberseminar, Aktuelle Forschung zum Alten Testament Melanie Köhlmoos	Mo. 18-20 Uhr NG 701 14tägl., ab 17.10.2011
Oberseminar, Alttestamentliche Exegese für Fortgeschrittene Melanie Köhlmoos	Mo. 18-20 Uhr NG 701 14tägl., ab 24.10.2011

Neu eingestellt: Christian Stein / Arthur Manukyan

Mitarbeiter im Projekt „Schlüsseltexte der Geisteswissenschaften: Basiswissen Bibel“



In den letzten Jahren wurde diese Universität für mich nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Lebens, hier wurde ich nach meiner Schulzeit entscheidend geprägt und verborgene Interessen wur-

den freigelegt. Ab diesem Wintersemester werde ich diesen Ort als Mitarbeiter im Projekt „Schlüsseltexte der Geisteswissenschaften: Basiswissen Bibel“ erleben dürfen. Dieses Projekt wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Starker Start ins Studium“ finanziert und ist der Professur für Neues Testament inhaltlich zugeordnet.

In den letzten Jahren (genau genommen seit 2005) habe ich hier in Frankfurt Lehramt für Gymnasien studiert und erste Lehrerfahrungen als Mitarbeiter am Zentrum für Lehrerbildung im Bereich Digitale Medien gesammelt. Zurzeit lege ich die Prüfungen für das Erste Staatsexamen in den Fächern Geschichte und Evangelische Theologie ab. Sobald meine letzte Prüfung hinter mir liegt, werde ich meine Stelle als Mitarbeiter am Fachbereich in vollem Umfang antreten. Zu meinen Aufgabenfeldern gehören interdisziplinäre bibelwissenschaftliche Veranstaltungen, die redaktionelle Betreuung des Internetlexikons WiBiLex sowie Seminare zu Medien- und Bibeldidaktik. Ich freue mich schon jetzt auf eine Zeit mit vielen Ideen, neuen Projekten und Erfahrungen.

Mitarbeiter im Bereich „Geschichte der Alten Kirche“

Mein Name ist Arthur Manukyan. Geboren wurde ich in Jerewan/Armenien. Ab Wintersemester 2011/12 nehme ich an der Professur für Neues Testament und Geschichte der Alten Kirche bei Prof. Stefan Alkier meine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf. Nach meinem Studium der Evangelischen Theologie in Halle/Saale, Jerusalem und Göttingen (1998-2004) wurde ich im WiSe 2009/10 an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen promoviert. In meiner

Dissertationsarbeit beschäftigte ich mich mit den ökumenischen Beziehungen der Herrnhuter Brüdergemeine mit den Östlichen und Orientalischen Orthodoxen Kirchen im Osmanischen Reich. Die letzten drei Jahre habe ich am Institut für Ökumenische Theologie, Orientalische Kirchen- und Missionsgeschichte an der Theologischen Fakultät zu Göttingen in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Editionsprojekt zu Herrnhuter Quellen zu Ägypten gearbeitet. An der Goethe-Universität Frankfurt wird mich im Rahmen meiner Lehrtätigkeit und auch darüber hinaus nunmehr die Geschichte der Alten Kirche beschäftigen – von Jesu Aposteln bis Kaiser Konstantin, von Pilatus bis Kaiser Julian, von Arius bis Maximus Confessor und vieles Spannende mehr –, worauf ich mich sehr freue. Ganz besonders aber freue ich mich die Evangelische Theologie in Frankfurt, die Lehrenden und die Lernenden näher kennen zu lernen, und auf die gemeinsame Zeit.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Neues Testament

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Das Neue Testament in Universität, Kirche, Schule und Gesellschaft Michael Rydryck / Jisk Steetskamp	I: Di. 8-10 Uhr, NG 701 II: Di. 10-12 Uhr, HZ 5
Proseminar, Einführung in den methodischen Umgang mit dem Neuen Testament Stefan Alkier	Di. 16-18 Uhr NG 701
Vorlesung, Probleme der Wunderauslegung Stefan Alkier	Di. 12-14 Uhr HZ 10
Seminar, Konflikt und Dialog im Matthäusevangelium Michael Schneider	Mo. 10-12 Uhr NG 701
Seminar, Leben und Tod im Neuen Testament Anni Hentschel	Mo. 16-18 Uhr NG 701
Seminar, Methoden der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik Anni Hentschel Michael Schneider	Mi. 8:30-10 Uhr NG 701 Mo. 14-60 Uhr IG 1.501
Seminar, Vom historisch zum erinnerten Jesus Carsten Claußen	Fr. 10-12 Uhr NG 701
Blockseminar, Paulus in neuer Perspektive Werner Kahl	04./05.11.2011 27./28.01.2012 Einzelheiten siehe LSF
Griechische Lektüre: Johannesapokalypse Stefan Alkier	Mi. 11-12 Uhr IG 1.501

Verbesserter Unterricht durch Spenden

Geldspenden ermöglichen an Lehre gekoppelte Exkursionen

Die zunehmende Verknappung finanzieller Mittel schränkt die Möglichkeiten eines lebendigen und lebensnahen Unterrichts immer weiter ein. Umso mehr ist den zahlreichen Spendern zu danken, die dem Fach Kirchengeschichte in den vergangenen Semestern Mittel in unterschiedlicher Höhe zur Verfügung stellten. Diese Zuwendungen sind ohne jeglichen Abzug allesamt dem Unterricht, im vergangenen Semester vor allem zwei Exkursionen zum Besuch thematisch wichtiger Ausstellungen in Speyer und Mainz sowie in

das Archiv der Stadt Frankfurt am Main zugutegekommen. Wir danken sehr herzlich und bitten auch zukünftig um Hilfen, da nur so ein interessantes Lehrangebot gewährt werden kann.



Im Rahmen der reformationsgeschichtlichen Vorlesung im WS 2011/12 ist eine Exkursion nach Wittenberg im Frühjahr 2012 geplant. Näheres dazu auf der Website der Kirchengeschichte unter <http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/kg/exkursionen/index.html>.

Ältester Promovend am FB 06: Hermann Otto Geissler

Ernst Ludwig Dietrich (1897-1974). Landesbischof von Nassau –Hessen 1934-1935/1945. Ein liberaler Theologe zwischen Zustimmung und Widerspruch

Am 29. Juni wurde während einer gemeinsamen Ratssitzung der Fachbereiche Evangelische und Katholische Theologie dem langjährigen Pfarrer der EKHN die Promotionsurkunde überreicht. Seit mehr als 20 Jahren hatte sich der Emeritus mit den Dokumenten des landeskirchlichen Archivs aus der Zeit des nationalsozialistischen Unrechtsregimes beschäftigt. Das Thema

seiner Dissertation ist eine kritische Biographie des von den Nationalsozialisten unterstützten Landesbischofs von Hessen Ernst Ludwig Dietrich. Die Arbeit ist ein aus zahlreichen Notizen und Archivalien zusammengestelltes Lebensbild eines Menschen, der aufgrund seiner liberal-konservativen Einstellung sich folgenswer in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit dem staatlichen Gewaltregime einließ. Die ergibt alles andere als eine „Reinwaschung“, sondern illustriert die Tragik eines konservativen, national denkenden Liberalen der Weimarer Zeit, der den Verführungsversuchen des Nationalsozialismus erliegt. Dass Dietrich dabei Täter und Opfer zugleich war, zeigt ein neues Kapitel der historischen Aufarbeitung der Schreckensjahre in Deutschland, dem mit einer klaren Trennung von „gut und böse“ nicht mehr gedient ist.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Kirchengeschichte

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs Kirchengeschichte Bernhard Hackl	Mo. 14-16 Uhr HZ 6
Proseminar, Die Entwicklung des Protestantismus in der Österreichischen Erbländen der Habsburgmonarchie	Di. 12-14 Uhr IG 311
Proseminar, Schlüsseltexte der frühen Reformationszeit (1518-1530) Bernhard Hackl	Mo. 16-18 Uhr NG 1.701
Proseminar, Einführung in die Geschichte und das Studium der Alten Kirche Arthur Manukyan	Mi. 18-20 Uhr NG 1.701
Vorlesung, Kirchen- und Dogmengeschichte IIIb (Reformation und Konfessionalisierung) Markus Wriedt	Do. 14-16 Uhr HZ 13
Seminar, Das Konzil von Chalcedon 451 und die christologischen Auseinandersetzungen in der Alten Kirche Arthur Manukyan	Mo. 16-18 Uhr NG 1.701
Seminar, Der Freiheitsbegriff als Thema theologischer und kirchenhistorischer Interpretation Gesche Linde / Markus Wriedt	Do. 10-12 Uhr NG 1.701
Seminar, Die Anläufe der Täuferbewegung im 16. Jahrhundert Markus Wriedt	Di. 10-12 Uhr HZ 8
Seminar, Politische Theologie: Die Bewegung des religiösen Sozialismus am Beispiel Paul Tillichs Markus Wriedt	Di. 14-16 Uhr HZ 8

Anlässlich des XIV. Europäischen Kongresses für Theologie in Zürich wurde Markus Wriedt zum Vorsitzenden der Sektion Kirchengeschichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie e.V. gewählt. Er wird diese Funktion zunächst bis 2014 wahrnehmen und u.a. die jährlichen Sitzungen der Fachgruppe zu Palmarum in Brandenburg/Havel organisieren. Neben der Belastung des Amtes bedeutet diese Wahl vor allem eine Anerkennung der Arbeit der Kirchengeschichte in Frankfurt am Main und trägt zur Reputation unseres Fachbereiches bei.



Aktuelles aus der Systematischen Theologie

Personalia

PD Dr. Gesche Linde, die ein Jahr lang als Research Fellow an der Ruhr Universität Bochum gearbeitet und im letzten Semester als Lehrstuhlvertretung an der Universität Hamburg aktiv war, kehrt zum Wintersemester nach Frankfurt zurück.

Prof. Heiko Schulz wird im Wintersemester nicht lehren, er befindet sich im Forschungssemester. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat Systematische Theologie, Raum 713, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:00, oder per mail an Schindler-Wirth@em.uni-frankfurt.de.

Rückblick Tagung "Religion und Irrationalität" 19.-12.05.2011

Vom 19.-21.5.2011 wurde am Campus Westend mit großem Erfolg eine von Prof. Schulz geleitete, internationale Tagung zum Thema "Religion und Irrationalität. Historisch-systematische Perspektiven von Kant bis Adorno" durchgeführt, die auch außeruniversitär sowie im Bereich der regionalen und überregionalen Presse breite Resonanz fand. Neben Frankfurter Kollegen/innen waren Gäste aus den USA, Australien, Russland, Ungarn und Dänemark unter den Vortragenden. Die Ergebnisse der Tagung wird ein Sammelband in deutscher und englischer Sprache dokumentieren, der 2012 erscheint.



Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Dogmatik

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Seminar, Der Freiheitsbegriff als Thema theologischer und kirchenhistorischer Interpretation Gesche Linde / Markus Wriedt	Do. 10-12 Uhr NG 1.701
Seminar, Die Christologie der Climacus-Schriften Sören Kierkegaards Gerhard Schreiber	Do. 16-18 Uhr HZ 13
Seminar, Sören Kierkegaards "Der Begriff Angst" (1844) und "Die Krankheit zum Tode" (1849) im Kontext der Sündenlehre des 19. und 20. Jahrhunderts Gerhard Schreiber	Mi. 18-20 Uhr IG 0.457
Proseminar Dogmatik: Einübung in dogmatisches Arbeiten Gesche Linde	Do. 12-14 Uhr NG 701
Vorlesung, Jesus Christus (Christologie) Lukas Ohly	Fr. 12-14 Uhr IG 311

Ethik (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Seminar, Gehirn, Geist und Gott: Religionsphilosophische und ethische Aspekte zu einem offenen Verhältnis Lukas Ohly	Fr. 14-16 Uhr NG 701
Proseminar, Theorien der Moralphilosophie Ulrich Knappe	Do. 16-20 Uhr NG 1.741a, ab 20.10.2011

Religionsphilosophie (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Seminar, Die Christologie der Climacus-Schriften Sören Kierkegaards Gerhard Schreiber	Do. 16-18Uhr HZ 13
Blockseminar, Religionskritik von Lessing bis Bonhoeffer Harald Steffes	20.10/10.11.2011, jew. 12-14 Uhr, IG 457 13.-17.02.2011, NG 701 Einzelheiten siehe LSF

Neu eingestellt: Pfarrer Dr. Christopher Scholtz

seit 01.09.2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Praktische Theologie und Religionspädagogik



Foto: Rosa-Frank.com

Mein Name ist Christopher Scholtz, ich bin verheiratet, habe ein Kind und wohne in Frankfurt. Für mich ist die neue Tätigkeit ein Aufbruch in wohlvertraute und doch unbekannte Welten. Einerseits ist mir an der Goethe-Uni vieles gut bekannt, schließlich habe ich von 2000 bis 2005 hier schon einmal als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet und bei Professor Heimbrock eine Dissertation über die theologischen Implikationen der Mensch-Maschine-Beziehung geschrieben. Andererseits ist in den letzten 6 Jahren viel passiert. Ich habe im Vikariat und Pfarrvikariat viel Neues erlebt und gelernt, und auch die Uni hat sich verändert.

Zet freue ich mich auf die neue Stelle mit ihrem Schwerpunkt auf der Begleitung von Schulpraktika für die Lehramtsstudiengänge. Ich freue mich auf die Möglichkeit, ein Forschungsprojekt zu Organisationsentwicklung und Coaching in der Kirche durchzuführen. Und ich freue mich auf die freundliche Atmosphäre im Fachbereich, den wunderschönen Campus und viele spannende Diskussionen.

Homiletik im Wintersemester 2011/2012

Evangelischer Gottesdienst und speziell die Predigt leben von der lebendigen Begegnung von Menschen untereinander und mit dem Evangelium. Sie leben nicht von dem, was sich jemand einsam am Schreibtisch abringt, sondern viel mehr von dem, was uns im Alltag gegeben ist, schon bevor wir über einen - ebenfalls (auf)gegebenen - Predigttext nachdenken. Zugleich gilt: Predigt als monologische Redeform ist eine historisch gewachsene Form der Kommunikation in christlichen Kirchen, die theologisch unter dem Auftrag und Anspruch der Verkündigung des Wortes Gottes ('praedicatio verbi divini') steht. Wie kann dieser theologische Anspruch realisiert werden?

Die Vorlesung versucht, diese beiden Gedanken zu entfalten und zusammenzudenken. Sie versucht weiterhin, die Probleme didaktisch in einem Zusammenspiel von Reflexion, Praxiserkundung und Feedback in der Gruppe anzugehen und deshalb auch in Verzahnung mit dem Seminar zu lösen. Das Seminar soll auf die Gestaltung und das Halten einer Predigt vorbereiten. Es besteht Gelegenheit, die für die Meldung zum 1. theologischen Examen der EKHN geforderte homiletisch-liturgische Hausarbeit anzufertigen.

Weitere Informationen unter <https://qis.server.uni-frankfurt.de/>.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011

Praktische Theologie und Religionspädagogik

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Einführung in die Religionspädagogik, L1 Anita Seebach	Di. 16-18 Uhr HZ 10
Proseminar, Religion lehren und lernen? Bedingungen und Perspektiven schulischer religiöser Bildung (Einführung Religionspädagogik L2/L3/L5) Martina Steinkühler	Di. 12-14 Uhr IG 0.457
Vorlesung, Einführung in die Praktische Theologie Hans-Günter Heimbrock	Mi. 10-12 Uhr HZ 13
Seminar, "Das, was mich unbedingt angeht": Gelebte Konfessionalität im Religionsunterricht (Seminar religiöse Bildungsprozesse) Hans-Günter Heimbrock	Mo. 10-12 Uhr NG 1.701
Blockseminar, "Weihnachten" im Religionsunterricht der Förderschule (L5) Ina Schröder	18.-20.11.2011, NG 1.701 Einzelheiten siehe LSF
Seminar, Grundfragen zur Fachdidaktik: Was können Kinder im RU lernen? (L1) Marina Steinkühler	Do. 12-14 Uhr IG 0.47
Vorlesung & Seminar, Homiletik Hans-Günter Heimbrock, Achim Plagentz	V: Fr. 9-11 Uhr S: Fr. 11-13 Uhr
Seminar, Innovativ oder traditionell, erfahren oder artikuliert...? Die 'Suche nach Religion' (Seminar Religionstheorie) Peter Meyer	Do. 8-10 Uhr NG 1.731
Seminar, Pädagogik des jüdisch-christlichen Gesprächs II (Seminar Religionspädagogik im kulturellen Kontext) Micha Brumlik, Werner Schneider-Quindeau	Mi. 16-18 Uhr NG 701
Seminar, Religion bei Kindern und Jugendlichen Olaf Rosendahl	Di. 10-12 Uhr HZ 10
Seminar, Umgang mit der Theodizeefrage im RU (L2/L3) Anita Seebach	Mi. 10-12 Uhr NG 1.701
Übung, Verständigung über Religion Anita Seebach (I); Martina Steinkühler (II); Olaf Rosendahl (III)	I: Di. 10-12 Uhr, NG 1.731 II: Di. 14-16 Uhr, IG 1.501 III: Di. 18-20 Uhr, NG 1.701
Praktikumsvorbereitung Gemeindepraktikum Achim Plagentz	Do. 14-16 Uhr NG 701
Repetitorium Praktische Theologie Hans-Günter Heimbrock	Mo. 12-14 Uhr IG 0.457

Vertretungsprofessur Religionswissenschaft

Susanne Langwerd, Freie Universität Berlin, vertritt in diesem Semester die Professur für Religionswissenschaft



SUSANNE LANWERD, PD Dr. phil., studierte in Berlin Ethnologie, Musik- und Religionswissenschaft. Habilitation in Religionswissenschaft („Religionsästhetik. Studien zum Verhältnis von Symbol und Sinnlichkeit“, 2002). Nach einer Reihe von Gast- und Vertretungsprofessuren in Österreich, der Schweiz und Deutschland war sie von 2008 bis 2009 Fellow am Collegium Helveticum, Zentrum für Religion, Wirtschaft, Politik der Universität Basel zum Schwerpunkt: Bilder religiöser Differenz. Sie ist Dozentin für Religions- und Kulturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und, seit November 2009, Projektleiterin des Forschungs- und Ausstellungsprojekts „Experimentierfeld Museologie. Zur Vermittlung islamischer Kunst- und Kulturgeschichten“ (gefördert von der VW-Stiftung), an der Technischen Universität Berlin, Kunstgeschichte.

Kontakt: lanwerd@zedat.fu-berlin.de

Studienkoordination Religionswissenschaft

Neu eingestellt: Magdalena Modler



Mein Name ist Magdalena Modler und ich trete am 1. Oktober 2011 eine halbe Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an, die am Zentrum zur Vermittlung geisteswissenschaftlicher Kernkompetenzen angesiedelt ist. Ich werde

Anspruchspartnerin vor allem für Studierende aller religionswissenschaftlichen Studiengänge sein, die noch am Anfang ihres Studiums stehen: in der Studienberatung, -begleitung und - mit einer Einführung in die vergleichende Religionswissenschaft - auch in der Lehre. Die Stelle ist nicht nur für mich neu, sondern auch für den Fachbereich und die Religionswissenschaft vor Ort – für mich ein besonderer Reiz. Mein Anspruch an Religionswissenschaft der Gegenwart und Zukunft ist es, sich einerseits im Hinblick auf die wissenschaftlich-theoretische Fundierung noch weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen. Andererseits empfinde ich es als eine zentrale Aufgabe, wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden, der nicht nur auf internationalem wissenschaftlichem Parkett mitredet, sondern der zudem Teil von Expertenpools wird für aktuelle politische Debatten und globale Fragen: überall, wo das Thema Religion gesellschaftlich eine Rolle spielt. Ich freue mich sehr, mit Studierenden die Religionswissenschaft „weiterzudenken“ und miteinander herauszufinden, welche individuellen Möglichkeiten sie für jede/n einzelne/n Studierende/n bereit hält!

Veranstaltungsankündigungen zur **Studienrichtung Islamische Religion** finden Sie unter qis.server.uni-frankfurt.de

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Religionswissenschaft

(Ausführliche und aktuelle sowie Modulzuordnungen Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Einführung in den Hinduismus - Das Ramayana Karsten Schmidt	Fr. 10-12 Uhr NG 731
Proseminar, Einführung in die Religionswissenschaft Kai Merten	Fr. 10-12 Uhr NG 731
Proseminar, Einführung in die Religionswissenschaft Magdalena Modler	16.11./16.12./17.12.2011 10.02./11.02.2012 - Einzelheiten siehe LSF
Proseminar, Hermeneutische Perspektiven: Gender in der Religionsforschung	Do. 10-12 Uhr IG 1.501
Seminar, Die religiöse Landschaft von Syrien und dem Libanon Kai Merten	Mo. 14-16 Uhr HZ 8
Seminar, Erlösung durch Sinnlichkeit - Das Vijnana-Bhairava-Tantra Karsten Schmidt	Mi. 10-12 Uhr HZ 8
Seminar, Mahatama Gandhi und der Salzmarsch (Dandi: ein Marsch oder eine Bewegung?) Ajit-Singh Sikand	Fr. 16-18 Uhr IG 411
Seminar, Tantra in Tibet - Westliche Projektionen / tibetische Innenansichten I Karsten Schmidt	Do. 12-14 Uhr HZ 8
Seminar, Theologie und Frömmigkeit der orthodoxen Kirchen Kai Merten	Mo. 10-12 Uhr HZ 8
Seminar, Innovative Zugängein der Religionsästhetik	Mi. 18-20 Uhr HZ 6
Seminar, Religion im Museum	Do. 14-16 Uhr HZ 6
Praxisprojekt Religionen Oliver Bertrand	Fr. 16-18 Uhr NG 701
Kolloquium, Was ist Religion? Edmund Weber	Sa. 01.10.2011 NG 1

Neueinstellungen an der Buber-Proffessur

Die Martin-Buber-Proffessur kann zum Semesterbeginn drei neue Mitarbeiter begrüßen



Dr. Amir Engel

Zum 1. Oktober 2011 nimmt Dr. Amir Engel seine Arbeit an dem von der Thyssen-Stiftung für die Dauer von 2 Jahren finanzierten Forschungsprojekt „The Academic Study of Jewish Mysticism in the Modern Period (1830-1941)“ auf, das Prof. Dr. Christian Wiese in Kooperation mit Prof. Dr. Boaz Huss (Ben Gurion University of the Negev, Beer Sheva) leiten wird. Amir Engel studierte Literaturwissenschaften und Philosophie an der Hebrew University in Jerusalem und promovierte 2011 an der Stanford University mit einer Arbeit zum Thema „Re-writing the Myth: Gershom Scholem, Kabbalah and Mysticism“.



Dr. Mirjam Thulin

Ab dem Wintersemester 2011/12 wirkt Mirjam Thulin als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Buber-Proffessur mit. Im Rahmen der Förderung durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung wird sie an der Planung und Durchführung internationaler Tagungen sowie an der Gestaltung der Forschungsk Kooperationen des Lehrstuhls beteiligt sein. Nach dem Studium der Geschichte und Judaistik an der Freien Universität Berlin war Dr. Thulin Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig. Im Mai 2011 hat sie ihr Promotionsprojekt zur Wirksamkeit des jüdischen Gelehrten David Kaufmann (1852-1899) abgeschlossen.



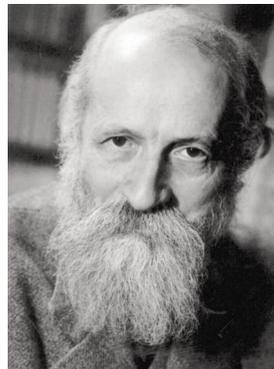
Dr. Stefan Vogt

Finanziert durch ein Postdoktorandenstipendium der Gerda Henkel-Stiftung wird der Historiker Dr. Stefan Vogt an der Buber-Proffessur sein Habilitationsprojekt zum Thema ‚Zionismus und Nationalismus in Deutschland: Politische Interaktion und intellektueller Transfer zwischen deutschem Zionismus und deutschem Nationalismus, 1890-1933‘ vorantreiben. Er studierte Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie und neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg und an der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsgebiete sind die deutsch-jüdische Ideengeschichte sowie die Geschichte politischer Ideen und Bewegungen in der Moderne.

Jährliche Martin Buber-Vorlesung

Neu begründete Vorlesung zur jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie

Prof. Dr. Paul Mendes-Flohr (University of Chicago) hält am 5. Dezember 2011 die neu begründete Martin Buber-Vorlesung zur jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie. Sein Vortrag zum Thema ‚The Actuality of Buber’s Zionist Vision in Light of the Israeli-Arab Conflict‘ fragt nach der gegenwärtigen politischen Relevanz von Bubers Vorstellungen eines ‚hebräischen Humanismus‘ und eines bi-nationalen Staates in Palästina. Mendes-Flohr hat Bubers Texte zu dieser Thematik in dem Band *Ein Land und zwei Völker: Zur jüdisch arabischen Frage* (1983) ediert. Mit Büchern wie *Divided Passions: Jewish Intellectuals and the Experience of Modernity* (1991) und *Jüdische Identität: Die zwei Seelen der deutschen Juden* (2004) hat er zudem eine einflussreiche Deutung der deutsch-jüdischen Geschichte der Moderne vorgelegt.



Martin Buber,
1878-1965

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Martin-Buber-Proffessur für Jüdische Religionsphilosophie

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

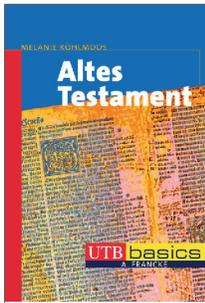
Vorlesung, Vordenker und Strömungen des Zionismus: Historische und religionsphilosophische Perspektiven Christian Wiese	Mo. 16-18 Uhr IG 311
Seminar, Einführung in die Seelenlehre der jüdisch-arabischen Philosophie am Beispiel der Philosophie Christian Wiese	Do 12-14 Uhr NG 1.701
Seminar, Hans Jonas: Philosophie und Ethik der Verantwortung im Horizont jüdischen Denkens Christian Wiese	Mi 10-12 Uhr HZ 10
Seminar, Judentum und Christentum von der Antike bis zur Gegenwart: Begegnungen und Vergegnungen Christian Wiese	Mi 18-20 Uhr IG 311
Seminar, Martin Buber: Einführung in sein Denken Christian Wiese	Do 14-16 Uhr HZ 9
Seminar, Zionismus als "hebräischer Humanismus" Romy Langeheine	Di 16-18 Uhr NG 1.701

NEUERSCHEINUNG 2011

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG



Melanie Köhlmoos

Altes Testament

UTB basics
2011, VIII, 334 Seiten
€[D] 19,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-8252-3460-7

Theologiestudierende in BA- und Lehramtsstudiengängen müssen das komplexe Fach Altes Testament in wenigen Lehrveranstaltungen erfassen. Ihr Blickwinkel ist meist auf die spätere Lehrpraxis zentriert, die Wahrnehmung des AT von der christlichen Rezeption her bestimmt. Es fehlt ihnen der Gesamtüberblick über Geschichte, Entstehung und Theologie des AT, was eine sachgemäße Vermittlung im Schulunterricht erschwert.

Zugeschnitten auf den Fragenhorizont dieser Studienanfänger, bietet das Lehrbuch eine kompakte und verständliche Einführung in historische, literaturwissenschaftliche und theologische Grundlagen der alttestamentlichen Wissenschaft, ohne bibelwissenschaftliche Vorkenntnisse oder alte Sprachen vorauszusetzen.

JETZT BESTELLEN!

Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG · Dischingenweg 5 · D-72070 Tübingen ·
Tel. +49 (07071) 9797-0 · Fax +49 (07071) 97 97-11 · info@francke.de · www.francke.de



Bibelhaus

ERLEBNIS MUSEUM

Kooperation mit dem Frankfurter Bibelhaus beschlossen

Das Frankfurter Bibelhaus ist nach seiner Umstrukturierung zu einem Juwel des Frankfurter Museumsufers geworden und kann nun wohl als eines der herausragendsten Bibelmuseen gelten. Das Ausstellungskonzept besticht nicht nur durch die Auswahl und Präsentation der gezeigten Objekte, sondern auch durch seine museumspädagogische Qualität und historiographische Reflexion der beigefügten Kommentare. Deshalb haben das Bibelhaus und der Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität eine langfristige Kooperation beschlossen, die nicht nur regelmäßige Besuche von Studierendengruppen, sondern auch gemeinsame Ausstellungsplanungen, wissenschaftliche Projekte und Integration von Lehrveranstaltungen vorsieht. So wird im Sommersemester 2012 der Leiter des Bibelmuseums, ein Proseminar zur Alten Kirchengeschichte anbieten, das intensiv die materielle Kultur der Spätantike miteinbeziehen wird. Für das Jahr 2014 ist eine Ausstellung zum römischen Kleinasien geplant. Die gegenwärtige Ausstellung zu Judäa und Jerusalem sei allen Studierenden wie auch Kolleginnen und Kollegen unseres Fachbereichs wärmstens empfohlen.

Theologischer Thementag 2011

„Diversität und Konfessionalität – Auseinandersetzung der Annäherung“

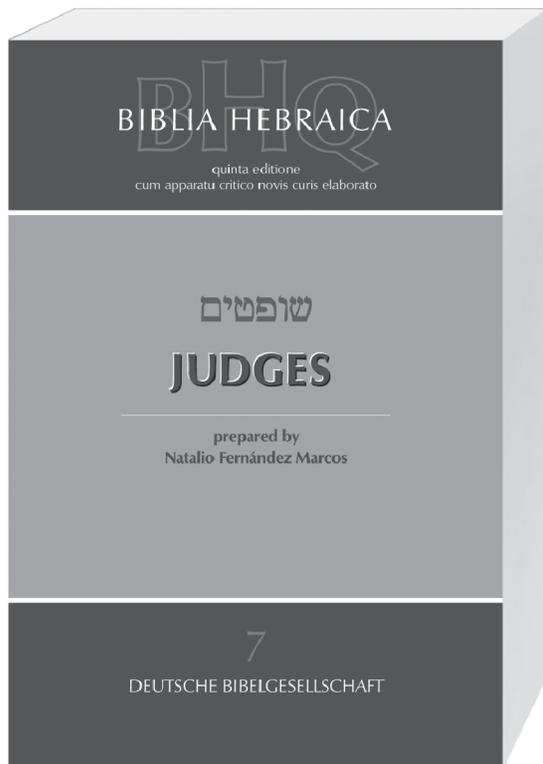
Am 23. November 2011 findet der diesjährige „Theologische Themen-Tag“ statt, den die Fachbereiche 06 und 07 gemeinsam verantworten und gestalten. Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2009 soll die gute Tradition dieses Studien- und Begegnungstages fortgesetzt werden.

Das Thema des TTT 2011 lautet „Diversität und Konfessionalität – Auseinandersetzung der Annäherung“.

Seien Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Biblia Hebraica Quinta. Jetzt neu: Das Richterbuch

Diese Neuedition des hebräischen Alten Testaments ist weltweit maßgeblich. Von Grund auf neu erarbeitet, erweitert und wissenschaftlich auf höchstem Niveau. Sichern Sie sich jetzt das Gesamtwerk zum vergünstigten Subskriptionspreis.



BHQ Band 7:

Judges

Prepared by Natalio Fernández Marcos
15,8 x 23,7 cm, ca. 240 Seiten,
Fadenheftung, kartoniert
ISBN 978-3-438-05267-4
(Erscheinungstermin: Herbst 2011)

Einzelpreis:

€(D) 46,00	€(A) 47,30	CHF 67,90
-------------------	------------	-----------

Subskriptionspreis

€(D) 36,80	€(A) 37,80	CHF 54,50
-------------------	------------	-----------

Subskriptionsangebot

Biblia Hebraica Quinta (BHQ)
Subskription des Gesamtwerks
ab sofort zur Fortsetzung
ISBN 978-3-438-05299-5
Mit einem Preisvorteil von ca. 20 %
erhalten Sie die bereits lieferbaren
Bände sofort sowie alle weiteren
Bände jeweils bei Erscheinen.

Bereits lieferbar: **General Introduction and Megilloth** ISBN 978-3-438-05278-0,
Ezra and Nehemia ISBN 978-3-438-05280-3, **Deuteronomy** ISBN 978-3-438-05265-0,
Proverbs ISBN 978-3-438-05277-3, **The Twelve Minor Prophets** ISBN 978-3-438-05273-5



Deutsche Bibelgesellschaft

Balinger Straße 31 A, 70567 Stuttgart

Gebührenfreie Bestell-Hotline 0800-242 3546

Rückblick

Fachbereich 06 Evangelische Theologie

Veranstaltungen

Semestereröffnungsfeier

21.10.2010 Gastvortrag: Prof. Dr. Hartmut Leppin (Historisches Seminar) „Das (antike) Christentum als fremde Religion“

Akademische Verabschiedung

17.02.2011 Prof. Dr. h.c. Hermann Deuser (Systematische Theologie und Religionsphilosophie)
Grußwort des Präsidiums der Goethe-Universität: Prof. Dr. Rainer Klump

Grußwort der Evangelischen Kirche Hessen Nassau

Laudatio: Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt

(Stellv. Vorsitzende der Fachgruppe Systematische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft)

Fachvortrag: Prof. Dr. Arne Grøn, Kopenhagen
„Religion und Subjektivität“

Öffentliche Ringvorlesung

13.04.2011 bis 13.07.2011

„Apokalyptik, Fundamentalismus und die neue Weltordnung“

Paul-Tillich-Lectures-Frankfurt

04.05.2011 bis 06.07.2011

Prof. Dr. Michael Moxter: „Tillichs Theologie der Kultur“

Antrittsvorlesungen

05.05.2011 Pluralismusedebatten in jüd. Literaturen

„An wen von den Heiligen willst du dich wenden?“ (Hiob 5,1)

Prof.in Dr. Melanie Köhlmoos:

Das Buch Hiob als alttestamentliches und altorientalisches Buch

Prof. Dr. Christian Wiese:

Pluralität und Dialogizität als Thema jüdischer Religionsphilosophie

Gastvortrag

26.05.2011

Prof. Dr. Yossef Schwartz (University of Tel Aviv):

„Altneuländer im Nahen Osten: Prophezeiung unsicherer Zeiten“

Personalia

Neuwahlen Dekanat

Seit dem 01.10.2010 ist Prof. Dr. Stefan Alkier neuer Dekan, Prof. Dr. Heiko Schulz Prodekan und Prof. Dr. Christian Wiese Studiendekan.

Neue Professoren und Professorinnen am

Fachbereich

Prof. Dr. Melanie Köhlmoos (Altes Testament) seit 01.10.2010

Prof. Dr. Christian Wiese (Martin-Buber-Proessur für Religionsphilosophie) seit 01.10.2010

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Dr. Silke Leonhard

(Praktische Theologie und Religionspädagogik) zum 31.07.2011

Ulrike Volke

(Religionswissenschaft)

zum 31.08.2011

Jonas Bauer (Martin-Buber-Proessur für jüdische Religionsphilosophie) zum 30.09.2011

Verstorben

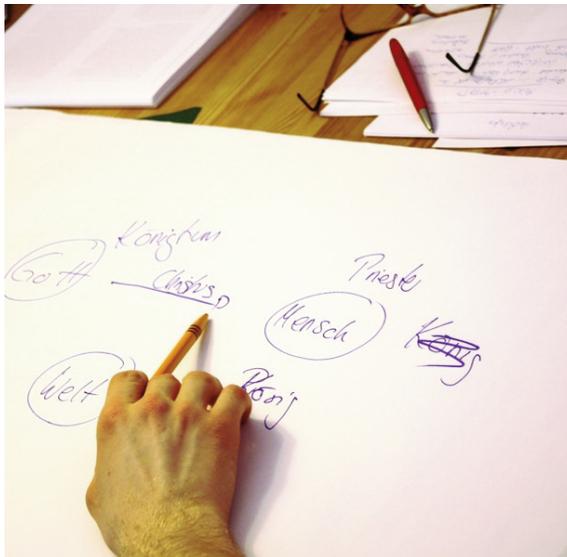
Prof. Dr. Francesca Albertini (*20.05.1974-†27.03.2011) Ehemalige Inhaberin der Martin Buber Professur für jüdische Religionsphilosophie

„Aufgefahren in den Himmel...“

Interdisziplinäre Spring School 2012 der Universitäten Hamburg und Frankfurt

Von ‚Transzendenz‘ wird ständig gesprochen. Aber was wird damit gesagt? Was bedeutet der Begriff für Theologie, Philosophie und Religionswissenschaft? Verbirgt sich dahinter mehr als ein Modewort für alle, die nicht mehr ‚Gott‘ sagen möchten? Genug Fragen, um zu ihrer Klärung durch die Arbeit an religiösen Texten, die Beschäftigung mit religiösen Phänomenen der Gegenwart und die Suche nach philosophischen Fundamenten mit Studierenden von zwei Universitäten zusammenzukommen. Gelegenheit dazu bietet eine ‚Spring School‘ am langen Himmelfahrtswochenende (16.-20.05.12) allen, die sich auf eine intensive Seminarerfahrung in kooperativer Atmosphäre und inspirierender Umgebung einlassen möchten.

Kurz gefasst: fächerübergreifendes Blockseminar (samt Vorbereitungsterminen & eLearning) in Niedersachsen +++ mit Studierenden & Lehrenden aus Frankfurt und Hamburg +++ für Studierende der Theologie/Ev. Religion, Religionswissenschaft und Philosophie +++ Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Anreise) max. € 100,00 +++ Information und Anmeldung: www.evtheol.uni-frankfurt.de/pt/lehre/springschool/index.html +++
Frankfurter Team: P. Meyer/ Dr. M. Schneider



Impressum

Ausgabe 5 / Oktober 2011

Newsletter des Fachbereichs Evangelische Theologie und des Vereins der Freunde & Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main

Herausgeber:

Der Studiendekan des Fachbereichs Evangelische Theologie

Redaktion:

Michael Schneider
Melanie Bastian
Johannes F. Diehl

Anschrift:

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt
Tel.: (069) 798 - 32403
Fax: (069) 798 - 33358
www.evtheol.uni-frankfurt.de

Auflage: 500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen an redaktionelle Standards vor.

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe des GoeTheo: 29. Februar 2012.